



Bericht aus Bolivien über die Tätigkeiten der Initiative Esperanza im 1. Halbjahr 2025

Bericht von Projektleiter Ruben Medina

Bericht über die Familien im 1. Halbjahr 2025 von Projektleiter Ruben Medina

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2025 erhielten alle begünstigten Familien der Esperanza-Initiative verschiedene Produkte, insbesondere Grundnahrungsmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Milch, Speiseöl, Spülmittel, Seife, Waschpulver, Wasser, Salz, Weizen, Quinoa, Hafer, Kakao, Tee, Mate, Bienen und Shampoo. Außerdem wurden Medikamente, Verbandszeug, Mullbinden und Korrekturlinsen verteilt. Arzttermine, Laboruntersuchungen und Ultraschalluntersuchungen wurden bezahlt. Urinbeutel, Katheter und weitere Artikel wurden gekauft.





Bei der Lebensmittelverteilung erhielten die Familien verschiedene Hilfsgüter, insb. Grundnahrungsmittel. Alle Familien sind den Spenderinnen und Spendern und dem Vorstand der Initiative Esperanza für die Unterstützung zutiefst dankbar.





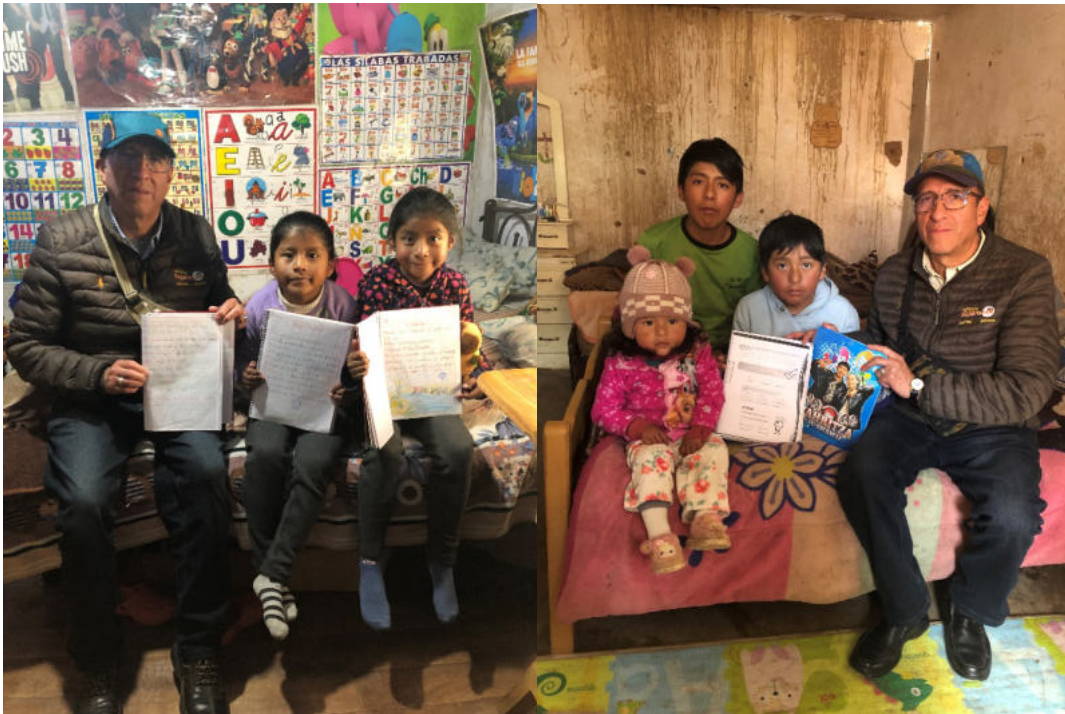
Dinge des täglichen Bedarfs sind eine wertvolle Hilfe, um den Familien das Leben zu erleichtern.





Regelmäßige Betreuung und Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler ist in allen Fächern sehr wichtig. Die Schülerinnen und Schüler leisten ihren Beitrag. Die Betreuung erfolgt sowohl zu Hause als auch in ihren Unterrichtseinheiten. Darüber hinaus werden ihre Ordner, Unterlagen und ihre Aktivitäten überprüft. Sie

nutzen die Unterstützung gut, und die Ergebnisse sind sehr positiv. In diesem Fall arbeite ich mit den Familien Siñani, Clavijo, Chinahuanca und Cutili.



Alle Begünstigten, in diesem Fall die Familien Mamani, Cama, Tarqui, Quispe, Cama, Puma und Callejas, erhalten kontinuierliche Förderung. Insbesondere in den Fächern Mathematik, Sprachen, Sozialkunde und Naturwissenschaften wird

entsprechende Förderung angeboten. Darüber hinaus werden fortgeschrittene Fähigkeiten kontinuierlich überprüft.



Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern eine kontinuierliche Betreuung, in diesem Fall der Familien Choque, Cosme, Paucara, Plata und Ramirez.

Alle ihre Schulaktivitäten werden beaufsichtigt und sie werden in allen Lernbereichen bestärkt, gestärkt und angeleitet. Sie werden auch über Sexualität, Drogen und Alkoholismus unterrichtet. Sie erhalten nicht nur Unterstützung bei ihren Aktivitäten, sondern auch Hilfe beim Erstellen von Modellen, beim Ausfüllen von Rechenaufgaben, bei Fragebögen usw. Dies ist alles, was ich bisher über die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen des Projekts berichten kann. Vielen Dank für alles und Gottes Segen für alle Österreicher.



Das Team der Initiative Esperanza dankt im Namen aller betroffenen Familien allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die Ermöglichung unserer wertvollen Hilfe!



Unsere bolivianischen MitarbeiterInnen im Hochland von Bolivien: Nelly (Psychologin), Ruben (Lehrer) und Ruzena (Sozialarbeiterin) kümmern sich um die Familien in La Paz und El Alto.



Initiative Esperanza | Auf Arzill 6 | 6460 Imst
www.initiative-esperanza.at | info@initiative-esperanza.at
IBAN: AT65 5700 0002 9006 6000 | SWIFT/BIC: HYPTAT22

Spenden an die Initiative Esperanza sind steuerlich absetzbar!